

GemeindeBrief



Evangelische
Kirchengemeinde
Wermelskirchen

März - Mai 2013

Kirchentag

> Seite 3

Bibelwoche

> Seite 27

Mozartchor

> Seite 29

Konfirmandenunterricht > Seite 34

Soviel du brauchst

(2. Mose 16,18)



34. Deutscher
Evangelischer Kirchentag
Hamburg 1.-5. Mai 2013





Liebe Leserin, lieber Leser,

Es ist wieder so weit:

Kirchentag vom 1. bis 5. Mai in Hamburg!

„Kirchentag was soll das? Hier sind genug

Kirchen in denen ich singen und beten kann!“ - Sagen die einen. „So eine Massenveranstaltung ist nichts für mich!“ - Sagen die anderen.

Für mich ist Kirchentag:

Mit fremden Menschen über Gott und die Welt zu diskutieren, in Bus und U-Bahnen spontan in Kirchentagslieder einzustimmen, auf Pappkartons sitzen und Bibelarbeiten zu hören, gedrängt in einer rappendvollen Messehalle einer spannenden Podiumsdiskussion über Globalisierung und Gerechtigkeit zu folgen.

Einen Milchkaffee mit Freunden inmitten des großen Trubels zu trinken und nicht zuletzt, das Abendmahl mit zigtausend Menschen in einem großen Stadion zu feiern.

Die Veranstaltungen des Kirchentages sind so vielfältig wie auch das religiöse und gesellschaftliche Leben.

Sie greifen soziale, ethische und politische Themen auf.

Ob kleine Meditation oder große Open-Air-Bühne,

Gottesdienste, Gebete und Bibelauslegungen,

Konzerte aller Musikrichtungen, Ausstellungen, oder

Markt der Möglichkeiten, Kirchentag bedeutet: Fünf

Tage volles Programm in rund 2000 Veranstaltungen.

Ich jedenfalls freu mich drauf!

Und ... vielleicht treffen wir uns ja in Hamburg!

Bis dahin

Ihre Margit Ziesemer

■ IN DIESER AUSGABE

Kirchentag	3
Statements zum Kirchentag	5
Was der Kirchentag ist und was er will	6

Leben

Weihnachten beginnt im April	7
40 Jahre Posaunenchor Tente	8
Ostern im Alltag	9
Erinnerung an Lothar Knispel	10
Abschied von Hans Siebel	11
175 Jahre Grundsteinlegung Stadtkirche	13
Neuer Kantor	14
Offener Brief an den Landrat	14

Diakonische Angebote

Wen möchten Sie sprechen?	17
----------------------------------	----

Impressum	17
------------------	----

Gottesdienstplan	18
-------------------------	----

Andere Gottesdienste	20
-----------------------------	----

Gruppen und Kreise	21
---------------------------	----

Hier ist was los

Bibelwoche	27
Passionsandachten	27
Aus unserer Diakoniestation	28
Trauercafé in Hünge	28
Frühlingskonzert	29
Karfreitagsmusik	29
Klezmer-Musik mit „Dance of Joy“ aus Aachen	29
KirchenKino	30
Weinprobe in Tente	31
Staudenbörse Hünge	31
Urlaub ohne Koffer	31
Stadtkirchenbasar – Termine 2013	32
Kinderbibeltag in Hünge	32
Impulse zum Leben	33
Besuch aus Tansania	33
Konfirmandenunterricht 2013/2014	34
Jubelkonfirmation 2013 in der Stadtkirche	34

Kinderseite	35
--------------------	----

Zum guten Schluss	36
--------------------------	----

„Soviel du brauchst“



... neben der Spüle im Pfarrhaus in Tente hängt seit 2010 ein Plakat der 50. Aktion von „Brot für die Welt“ unter dem Motto „Es ist genug für alle da“. Es zeigt einen großen Holzlöffel, der gemeinsam mit einer alten Gabel, einem Tafelmesser und zwei Stäbchen eine Kreuzform abbildet – Besteck aus unterschiedlichen Kulturen und Konti-

nenten. Immer wieder bleiben Kinder, unsere eigenen, aber auch die von Gästen an dem Bild stehen und durchdenken die Botschaft neu. Gott sei Dank kennen sie, aber auch schon meine Generation, Hunger und Mangel nur aus der Distanz. Und gleichzeitig wissen schon Kinder um ungleiche Verteilung der Ressourcen und nehmen das als ungerecht wahr.

So haben unsere Kinder uns angestoßen „lästiges Kleingeld“ in einer Spardose zu sammeln, bei der Bank umzutauschen und den Erlös zur „Tafel“

zu bringen. „Denn,“ so einer unserer Jungs, „es ist doch schlimm, dass in Wermelskirchen Menschen hungern müssen. Klasse, dass es da die Tafel gibt, die dafür sorgt, dass weniger weggeschmissen wird und Armen bei uns geholfen wird“. „Kindermund tut Wahrheit kund“ und erinnert uns an unsere Grenzen, Unzulänglichkeiten und Ungerechtigkeiten – lokal und global.

Vom 1.-5. Mai wird der Kirchentag zum

vierten Mal nach 1953, 1981 und 1995 in Hamburg zu Gast sein. „So viel du brauchst“ steht auf dem Plakat zum Kirchentag 2013. Es zeigt in hellem Blau mit symbolischen Abreißzetteln die Losung aus 2. Mose 16,18. Und es ist keine zynische Einladung das Leben mit allen Facetten und Möglichkeiten voll auszukosten, sondern ein Zitat aus der Geschichte, als Gott dem hungernden Volk Israel bei seinem Zug durch die Wüste Manna vom Himmel regnen ließ. Dieses Motto bündelt eine Lebenserfahrung und transportiert damit eine gewaltige Hoffnung: Das Volk Israel auf seiner Wanderung durch die Wüste. 40 Jahre Wüste. Das überlebt man nur im Vertrauen auf Gott und aufeinander. Wer in der Wüste aus der Gruppe ausbricht, der geht in den sicheren Tod.

„So viel du brauchst“, das heißt für mich, ich kann ohne die Rückbindung an Gott gar nicht sinnerfüllt leben. Ich brauche Bibel, Gebet und Glaubensgemeinschaft als geistlich täglich Brot und erhoffe mir davon auch in Hamburg inspirierende Impulse. Zugleich fordert mich die Losung zum Handeln auf: „Alles was wir tun können, um Brot und Lebenschancen für alle zu erkämpfen, das sollen wir tun und müssen wir tun“, betont Generalsekretärin Ellen Ueberschär. Und Kirchentagspräsident Gerhard Robbers ergänzt.

Es ist als „Aufmunterung“ und zugleich als „Aufforderung“ gemeint, sich „den Herausforderungen der Zeit“ zu stellen. Ermutigung für das bürgerschaftliche Engagement für Schwächere und die Frage nach dem richtigen, verant-

wortungsvollen Wirtschaften. Ebenso verweise die Losung auf das Thema der Integration von Menschen aus anderen Kulturen und Regionen der Welt sowie auf den Dialog mit anderen Religionen

eine Vielzahl von Angeboten und Gruppen, in denen diese Fragen immer wieder bedacht werden. Schauen sie doch mal in diesen Gemeindebrief hinein oder besser noch: Kommen sie vorbei!



und Konfessionen. Kirchentag als Zeitansage und als ermutigender Fingerzeig, sich nicht bequem zurück zu lehnen.

Spannende Themen, die in Bibelarbeiten und Andachten, Konzerten aller Musikrichtungen, Theater und Comedy, Ausstellungen, Diskussionsforen oder auf dem Markt der Möglichkeiten bedacht werden wollen.

Wir fahren hin - vielleicht sieht man sich. Aber auch in unserer Gemeinde gibt es

Es ist genug für alle da!
Nimm so viel du brauchst und bring dich selber ein, denn du wirst gebraucht, damit Gemeinde lebendig bleibt!
In Wermelskirchen und darüber hinaus.

Es grüßt Sie Pfarrer Heiko Poersch

*Wo du geliebt wirst,
kannst du getrost
alle Masken ablegen,
darfst du dich frei
und ganz offen bewegen.*

*Wo du geliebt wirst,
zählst du nicht als Artist,
wo du geliebt wirst,
darfst du so sein wie du bist.*

*Wo du geliebt wirst,
musst du nicht immer nur lachen,
darfst du es wagen,
auch traurig zu sein.*

*Wo du geliebt wirst,
darfst du auch Fehler machen,
und bist trotzdem nicht hässlich
und klein.*

*Wo du geliebt wirst,
darfst du auch Schwäche zeigen oder
den fehlenden Mut,
brauchst du die Ängste
nicht zu verschweigen,
wie das der Furchtsame tut.*

*Wo du geliebt wirst,
darfst du auch Sehnsüchte haben,
manchmal ein Träumender sein,
und für Versäumnisse,
fehlende Gaben räumt man
mildernde Umstände ein.*

*Wo du geliebt wirst,
brauchst du nicht ständig zu fragen
nach dem vermeintlichen Preis.*

*Du wirst von der Liebe getragen,
wenn auch unmerklich und leis.*

Statements zum Kirchentag

Ich liebe die Atmosphäre von Kirchentagen, die Vielfalt und Buntheit, die vielen verschiedenen Menschen, die vielen unterschiedlichen Veranstaltungen.

Kirchentag heißt für mich: Wissen vertiefen, über kontroverse Fragen diskutieren, Neues entdecken, auf Konzerten dabei zu sein und Gottesdienste zu feiern. Kirchentag ist für mich immer auch ein bisschen Abenteuer: Die Übernachtung im Gemeinschaftsquartier: Schlafen auf Isomatten, der Austausch mit anderen beim Frühstück und das gemeinsame Singen in der überfüllten U-Bahn.

Kirchentag hält den Verstand wach, streichelt das Herz und feiert das Leben.

Beatrix Fischer

Kirche, wie ich sie mir wünsche: Konfirmanden aus Reinshagen, eine Bläsergruppe aus Radewormwald, erfahrene Kirchentagshasen aus Wermelskirchen.... - der Bus des Kirchenkreises nach Hamburg ist schon gut voll. Eigentlich ist unsere Anmeldefrist vorbei. Wenn Sie sich ganz schnell entscheiden, geht es vielleicht noch. Bitte mailen Sie an sup@kkklnep.de oder rufen Sie an 0 21 91-9 68 10.

Bis dann. Sehen wir uns in Hamburg?
Hartmut Demski

Seit 1989 - Berlin - bin ich begeisterte Besucherin von Kirchentagen. Hamburg, Hannover, Leipzig, Bremen, Köln und zuletzt der ökumenische Kirchentag in München haben Spuren hinterlassen...Spuren der Sehnsucht nach mehr Einigkeit in unseren Gemeinden, nach Nähe und Offenheit (vom Ich zum Du), einem tiefen WIR-Gefühl, nach Frieden und Zufriedenheit.

Kirchentag bedeutet für mich:

- Erleben von Gastfreundschaft, Freude und Freundlichkeit (free hugs= kostenlose Umarmungen)
- Auftanken neuer Impulse, Kontakte knüpfen (Gemeinschaft mit Gleichgesinnten)
- Austausch zwischen den Konfessionen (Menschenkette für gemeinsames Abendmahl in München)
- Nächstenliebe auf einer Ebene (Jesus Christus als Basis)
- Dazugehörigkeitsgefühl (Seidenbänder zum Motto „lebendig und kräftig und schärfer“ in Köln)

Der Kirchentag bietet ein Gegengewicht zu unserer „Instant“- Gesellschaft, in der alles sofort löslich sein muss. Ruhe und besinnliche Stunden prägen das Bild genauso wie lautstarke Musik- Events oder spannende Diskussionen.

Die Begeisterung für Gottes Wort bleibt und wird mitgenommen in den Alltag, um vor Ort gelebt zu werden.

Juliane Meyer-Rutten

Mir macht es super viel Spaß mit so vielen Menschen Gott zu feiern. Auf dem Kirchentag sind wir alle gleich. Man lernt gut Leute kennen und bekommt viele neue Ideen. Außerdem gibt es echt coole Angebote und Aktionen wo man hingehen kann. Ich und meine Freundin verpassen z.B. nie das Wise Guys Konzert!

Luisa, 15 Jahre

34. Deutscher Evangelischer Kirchentag Hamburg 1.–5. Mai 2013

Was der Deutsche Evangelische Kirchentag ist und was er will

2 000 Veranstaltungen an fünf Tagen, 100 000 Dauerteilnehmende, die Hälfte davon Mitwirkende: Das ist der Deutsche Evangelische Kirchentag.

Der Kirchentag ist aber auch viel mehr als diese Zahlen. Er ist eine riesige Plattform für ein intensives Nachfragen, ein offenes Forum für kritische Debatten zu den brennenden Themen unserer Zeit. Und er ist ein großes Event, das alle zwei Jahre im Frühsommer stattfindet. Ein fröhliches Festival für jede und jeden. Und genau das wird er auch in Hamburg vom 1. bis zum 5. Mai 2013 wieder sein.



Kirchentag ist, wenn Basis und Establishment aus Kirche und Gesellschaft zu einem offenen Dialog aufeinander treffen. Und das schon seit sechs Jahrzehnten. Genau darin liegt der Reiz, der von Kirchentagen ausgeht. Alle zwei Jahre lässt er immer wieder aufs Neue hunderttausende Menschen in eine andere Kirchentagsstadt kommen. Unbekannte Liedermacher und Amateurkabarettis

wirken genauso mit wie hochrangige Persönlichkeiten aus Politik, Wissenschaft, Kultur, Gesellschaft und Kirche. Am selben Tag können Kirchentagsbesucher erst eine Techno-Messe besuchen und anschließend zu einer Meditationsveranstaltung gehen, einem Klassikkonzert lauschen und dann bei einem Rockkonzert feiern, eine Podiumsrunde mit Spitzenpolitikern verfolgen und dann auf einer der Grünflächen in der Sonne die Seele baumeln lassen.

Die Teilnehmenden kommen von überall her, aus allen Teilen Deutschlands und aus der ganzen Welt. Ein Drittel der Besucherinnen und Besucher sind jünger als 30 Jahre, viele darunter Schüler, Schülerinnen und Studierende. Etwa die Hälfte kommt jeweils zum ersten Mal, für die Übrigen ist es bereits ihr zweiter, dritter oder vierter Kirchentag.

Kirchentag ist eine Laienbewegung. Sie wächst „von unten“ und wird nicht „von oben“ verordnet. Zehntausende der Teilnehmenden sind zugleich Mitwirkende. Dadurch wird jeder Kirchentag zu einem Festival aller. Nationalität und Religionszugehörigkeit spielen dabei keine Rolle – auch wenn das Großereignis Kirchentag den Namen „Evangelisch“ trägt.

Der Deutsche Evangelische Kirchentag ist so alt wie die Bundesrepublik – und feierte 2009 in Bremen seinen 60. Geburtstag. 1949 gründete Reinold von Thadden-Trieglaff ihn zusammen mit Freunden in Hannover – als eine Bewegung evangelischer Laien, denen die Unabhängigkeit von der Amtskirche genauso wichtig war wie ein christlicher

Glaube, der Frömmigkeit mit der Verantwortung für Gesellschaft und Welt vereint. Im geteilten Deutschland gab es bis 1961 eine gemeinsame Kirchenarbeit. Nach dem Bau der Berliner Mauer mussten sich die Wege trennen. Neben dem Deutschen Evangelischen Kirchentag in der BRD entstand der Evangelische Kirchentag in der DDR. Zwei Jahre nach 1989 haben sich die Kirchentagsbewegungen in Ost und West wieder vereinigt.

Viele Initiativen und Anregungen sind von den Deutschen Evangelischen Kirchentagen ausgegangen. 1961 begann in Berlin beispielsweise der Dialog zwischen Juden und Christen. In den siebziger Jahren ermöglichten neue Gottesdienstformen (Liturgische Nächte, Feierabendmahle, Abendgebete zur Sache) und moderne Kirchenlieder den Zugang zu neuen Frömmigkeitsarten. Und auch die Friedens- und Ökologiediskussion der achtziger Jahre nahm ihren Anfang maßgeblich bei Kirchentagen.

Quelle Kirchentag Hamburg

Weihnachten beginnt im April

„Eines der fürnehmsten Feste“ im Kirchenjahr nannte es Martin Luther. Bis weit ins Mittelalter hinein begann mit diesem Fest am 25. März das Kalender- und Kirchenjahr: Gemeint ist das Fest „Mariä Verkündigung“ oder der „Tag der Ankündigung der Geburt des Herrn“.

Neun Monate vor Weihnachten werden wir plötzlich darauf hingewiesen: Nun beginnt der für uns so entscheidende Neuanfang Gottes im Verhältnis zu uns Menschen.

In diesem Jahr wollen wir in einem Gottesdienst an dieses Ereignis erinnern: Da der 25. März auf den Montag in der Karwoche fällt, ist dieser Tag für ein solches Fest nicht passend. Wie auch früher üblich, verlegen wir die Feier auf die Zeit nach Ostern:

Am Sonntag des „guten Hirten“ (Misericordias Domini), dem 14. April 2013, wird der Gottesdienst zu Mariä Verkündigung in der Kirche Hunger gefeiert. Im Hintergrund stehen die Geschichten aus dem Neuen Testament, die von der Ankündigung der Geburt Jesu an Maria berichten. Ansonsten werden diese Geschichten in den vier Adventswochen kurz mit bedacht. Diesmal erinnert uns das Fest im April viel fassbarer und konkreter an die Lebenswirklichkeit der betroffenen Menschen und an den Beginn der Schwangerschaft Marias. Dabei geht es hier um eine große Zumutung für Maria: Ledig soll sie schwanger werden. Unter den damaligen gesell-

schaftlichen Verhältnissen „ging das gar nicht“. Wie stark muss das Vertrauen dieser noch ganz jungen Frau gewesen sein, dass sie am Ende zu dem Engel Gabriel sagt:



„Siehe, ich bin des Herrn Magd; mir geschehe, wie du gesagt hast“ (Lk. 1,38a) Lassen Sie sich einladen, den Festkreis um das Weihnachtsfest 2013 bewusst und in seinen verschiedenen Schritten mitzufeiern: Am 14. April, kurz nach Ostern, beginnt es im Gottesdienst in der Kirche Hunger mit dem „fürnehmsten Feste des Kirchenjahres“. Am 24. Juni geht es weiter mit dem Fest zur Geburt Johannes des Täuflers. Weihnachten rückt näher.

Hartmut Demski / Michael Müller

40 Jahre Posaunenchor Tente

Am 1. Dezember 1973 trafen sich die Herren Karl Allendorf, Friedrich Jäger, Willi Engels, Herrmann Linke, Erich Weiden, Ernst Brandt und Ernst Schmitz, um den „Christlichen Bläserkreis Tente“ zu gründen.

Die Gründung stand damals wie heute unter dem Leitsatz: „Die Sach' ist dein, Herr Jesu Christ!“



Unter dem Vorsitzenden Karl Allendorf entwickelte sich der Chor zu einer festen Größe im Tenter Gemeindeleben. Dirigent war Emil Theske, der 1976 durch Horst Schultes abgelöst wurde. Unter der Leitung von Horst Engels entstand ein Jugend-Ausbildungschor. Der Bläserkreis wirkte in Gottesdiensten und bei vielen kirchlichen Veranstaltungen mit. Daneben fanden auch jährliche Konzerte, Platzkonzerte im Rahmen von Feuerwehrfesten, Geburtstagen und Hochzeiten statt.

1980 beschloss die Jahreshauptversammlung die Namensänderung in: „Posaunenchor Tente 1973 der Ev. Kir-

chengemeinde Wermelskirchen.“ 1986 übernahm Horst Engels das Dirigat des Hauptchores und übergab den Jugend-Ausbildungschor an Georg Stock. Im Sommer 1993 trat der langjährige Vorsitzende Karl Allendorf zurück, dem wir an dieser Stelle ganz herzlich für die gute und lange Arbeit im Dienste unseres Chores danken. Seit Januar 1994 führt Michael Block als Vorsitzender die Geschicke des Chores. 1996 wurde Georg Stock Dirigent des Hauptchores, Miriam Block seine Stellvertreterin.

Den neu gebildeten Ausbildungschor (abc-Chor) übernahm Herbert Pfeiffer. Seit 2009 dirigiert Miriam Block den Hauptchor und seit 2011 auch den Ausbildungschor (abc-Chor)

Mit dem Ruhestand von Pfarrer Schenk betreute uns dann Pfarrer Krienke, der noch heute als aktiver Posaunist und Ehrenmitglied im Chor ist. Als sein Nachfolger übernahm Pfarrer Poersch das Amt und ist zwischenzeitlich ein geschätztes, passives Mitglied im Posaunenchor Tente.

Mit dem 10 jährigen Vereinsjubiläum begann mit der mehrtägigen Fahrt nach Ostfriesland eine noch heute gültige Tradition. In jedem 5. Jahr führten uns im Anschluss mehrtägige Jubiläumsfahrten nach Budapest, in den Schwarzwald, nach Dresden, auf die Insel Rügen und nach Passau. In diesem Jahr fahren wir über Pfingsten in den Harz nach Goslar.

Aktuell haben wir mit ca. 30 aktiven Musikern eine kleine, aber feine Orchesterbesetzung. Wir bilden unsere Musiker

auch selber aus, der fortgeschrittene Nachwuchs spielt sich dann im „abc-Chor“ fit für den großen Hauptchor. Beide Chöre proben mittwochs im Ev. Jugend- und Gemeindehaus Tente. Näheres kann man im Internet unter www.pc-tente.de erfahren.

Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich bei allen Mitgliedern, Freunden und Unterstützern des Posaunenchores Tente für entgegengebrachte Hilfe und Tatkraft bedanken.

Für unsere verstorbenen Mitglieder, Freunde und Unterstützer beten wir und bitten um Gottes Segen.

Unser diesjähriges Jubiläumskonzert findet statt am **Samstag, dem 27. April um 18 Uhr** (Einlass ab 17.30 Uhr) im Ev. Jugend- und Gemeindehaus Tente. Neben dem „abc-Chor“ spielt als Gast die Kirchen-Rockmusikgruppe: Salz und Pfeffer.

Das Konzert ist ein musikalischer Cocktailabend und damit das Fest anlässlich unseres 40 jährigen Jubiläums. Die Eintrittspreise sind geblieben,

8 Euro für Erwachsene,
4 Euro für Schüler und Studenten.
Kinder und Jugendliche unter 14 Jahren haben wie immer freien Eintritt.

Eintrittskarten gibt es ab April 2013 bei allen aktiven Mitgliedern und im Tente Kiosk (Hadi`s Laden)

Nach dem Konzert werden auch Cocktails und vieles mehr gereicht. Ein großer Teil des Erlöses wird zu Gunsten des: „Förderverein ev. Gemeindefarbeit Bereich Tente e. V.“ gespendet.

Wir freuen uns darauf, mit vielen Musikfreunden gemeinsam unser 40-jähriges Bestehen beschwingt zu feiern!

Michael Block (Vorsitzender)

Ostern im Alltag

Scherben bleiben Scherben. Bruchstücke bleiben Bruchstücke. Manchmal aber fügen sich die Scherben zu einem Mosaik, in dem eine Schönheit ist. Manchmal enthüllt sich in dem, was bruchstückhaft geblieben ist, ein Kunstwerk. Heil heißt nicht unbedingt, dass das Zerbrochene wieder ganz wird. Heil lässt aus Bruchstücken etwas Neues entstehen, in dem das Leben anders als vorher schimmert. Für mich sind das österliche Momente, in denen spürbar wird, dass die Liebe stärker ist als der Tod.



Tina Willms

- Faltschachteln
- Verpackungsentwicklung
- Kartonagenmanufaktur
- Stanzverpackungen
- Lohnverarbeitung / Logistik
- Stülpkartons

Kocherscheid
Faltschachteln & Verpackungen aus Karton

Tel: 0 21 96 8 46 06 www.kocherscheid.de



paffrath

print & medien gmbh

BEEINDRUCKEND

Auf dem Knapp 53 Tel.: 0 21 91 / 36 41-0
42855 Remscheid Fax: 0 21 91 / 35 682

www.paffrath-druck.de

Erinnerung an Lothar Knispel



Am 30. November 2012 verstarb unser langjähriges Mitglied Lothar Knispel im gesegneten Alter von 94 Jahren. Seit 1946 war er bis zu seinem Tod Mitglied in unserem Posaunenchor.

Sein Leben war geprägt durch seinen christlichen Glauben an Gott und der Liebe zur Posaunenmusik. Er wurde am 18. April 1918 in Gadow bei Posen im Warteland geboren.

Mit 12 Jahren lernte er im heimischen Posaunenchor die Trompete zu spielen. Im zweiten Weltkrieg war er Funker und Nachrichtenaufklärer. Zum Kriegsende verschlug es ihn nach Wermelskirchen. Hier blieb er dann und fand bei dem Kohlenhändler Schumacher in der Thomas-Mann-Straße eine Arbeitsstelle. Später übernahm er das Geschäft und machte sich selbstständig.

1955 heiratete er seine Mathilde, die Gemeindehelferin in Wermelskirchen war. Die Ehe blieb leider kinderlos.

Mathilde Knispel verstarb am 13. Mai 2012.

Als er 1946 einmal den Posaunenchor blasen hörte, wurde ihm sofort klar, da musst du fragen, ob du mitmachen darfst. Trompete konnte er, bedingt durch eine Kriegsverletzung an der Lippe, nicht mehr blasen. Aber Tenorhorn bzw. Bariton mit dem größeren Mundstück, das ging. Also spielte er Tuba, der er dann treu blieb, bis zu seinem aktiven Ausscheiden im Jahr 2008.

Auch die Jugendarbeit, unter der Leitung von Herbert Pfeiffer unterstützte er als „**ältester Jungbläser**“ mit seiner bescheidenen und verständnisvollen Art. Im Posaunenchor Tente war er ebenfalls ein gern gesehener Gast.

Nach seinem aktiven Ausscheiden erschien er oft für einen kurzen Besuch in den Probenabenden.

In den 66 Jahren seiner Vereinszugehörigkeit war er in verschiedenen Positionen, insgesamt 18 Jahre im Vorstand, tätig. Der Gründungssatz des Chores „**Gott loben, das sei unser Amt**“ war ihm stets sehr wichtig.

Der Posaunenchor hat eines seiner treuesten Mitglieder verloren. Wir danken Gott für die Zeit, die wir mit ihm verbringen durften.

Lothar Gründer

Geschenkidee Klötzer
Erzgebirgische Volkskunst

Neuenweg 60 • 42929 Wermelskirchen • Tel. 0 21 96/8 93 51

Großer Ostermarkt am Samstag, dem 23. März von 10-18 Uhr.

Kosten und Energie sparen

VIESMANN
Climate Innovation



Wer jetzt seine alte Heizung modernisiert, spart sofort bis zu 30% Heizkosten.

Profitieren Sie durch attraktive Förderprogramme und der hohen Qualität sowie innovativen Technik unsere Produkte.

Wir beraten Sie gern

FRANK
HAUSMANN

Neuenhaus 87 a Tel.: 0 2196-97 20 55
42929 Wermelskirchen Fax: 0 2196-97 20 66

Abschied von Hans Siebel



Am 24. Dezember 2012 starb im Alter von 81 Jahren unser langjähriger Küster und Hausmeister nach langer, mit großer Geduld und Gottvertrauen getragener Krankheit. 1969, noch vor dem Bau des jetzigen Gemeindehauses Hüngrer, hatte der gelernte Schreiner seinen Dienst aufgenommen. Vieles hat er bewegt und deutliche Spuren hinterlassen: Die bequeme Sitzbreite der Kirchen-

bänke in Hüngrer zum Beispiel hat er mit in die Tat umgesetzt. Das Büdchen hinter dem Gemeindehaus hat er maßgeblich mit gebaut. Daran hängen tolle Erinnerungen an Gruppenstunden, Übernachtungsaktionen und (Sommer-) Domizil nicht nur für Familie Siebel (siehe Foto). Von ordentlich sortierten Kaffeelöffeln in der Küche über selbst gebaute Sitzbänke und Blumenkästen im Gemeindehaus bis zu den selbst gezogenen, liebevoll gehegten und gepflegten Blumen, aus denen so mancher Schmuck für den Abendmahlstisch in der Kirche gezaubert wurde, reichen die Erinnerungen an den Mann mit dem verschmitzten Lächeln (siehe Foto), der sein Leben lang im Hüngrer zuhause war.

In dankbarer Erinnerung und in der Hoffnung auf die Auferstehung haben wir Abschied von ihm genommen und wissen ihn geborgen in Gottes Hand.

Almuth Conrad





Michael Münn
Malermeister

Elbringhausen 63
42929 Wermelskirchen
Tel.: 02196 / 769539
info@malermeister-muenn.de
Mobil 0163 / 870 26 85
www.malermeister-muenn.de

<p>Innenbereich: Neben der individuellen fachlichen Beratung, sowie dem Aufmessen Ihrer Räumlichkeiten biete ich Ihnen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Streich- und Tapezierarbeiten • Lackierarbeiten • Spachtelarbeiten • Bodenverlegung • Altbau- und Schimmelsanierung 	<p>Außenbereich: Ich unterstütze Sie mit unterschiedlichen Leistungen zum Erhalt Ihres Hauses</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fassadenanstrich • Holzschutz • Imprägnierung • Betonschutz • Verputzen
---	--

Überzeugt ?! Dann rufen Sie mich an.

MOBILE AUGENOPTIK

Der Service vor Ort beinhaltet alle Leistungen, die Sie auch bei uns im Geschäft erwarten dürfen, einschließlich einer Auswahl von über 400 Brillenfassungen.

Rufen Sie uns an und vereinbaren einen Termin mit uns.



FRANK BEYER
Augenoptikermeister

Telegrafenstr.13 • 42929 Wermelskirchen
Tel. 02196 - 2702
www.augenoptik-berghaus.de

Verschreibungspflichtige
Arzneimittel dürfen nicht
rabattiert werden.

Bietet eine
Wermelskirchener
Apotheke Produkte
günstiger an als wir,
geben wir Ihnen
das Präparat zum
gleichen Preis ab.

UNSERE
BEST-PREIS
GARANTIE
FÜR
WERMELS-
KIRCHEN



**BERGISCHE
APOTHEKE** Inhaberin
Ursula Buhlmann

Carl-Leverkus-Straße 8 · 42929 Wermelskirchen · Fon: 02196.2223
www.bergische-apotheke-wk.de · bergischeapotheke@t-online.de

Bildnachweis:

Titel:	© Kirchentag.de	Seite 31:	© neo turk-Fotolia.de
Seite 4:	© Kirchentag.de	Seite 34:	© Gemeindebrief-Online
Seite 6:	© Kirchentag.de	Seite 34:	© Didi01-Pixelio.de
Seite 7:	© Gemeindebrief-Online	Rückseite:	© Kirchentag.de
Seite 29:	© fumie-Fotolia.de		
Seite 31:	© Kellermeister-Pixelio.de		

Carsten
Becher
Malermmeister

Beltener Str. 39
42929 Wermelskirchen
Tel. 0 21 96 / 9 28 25

Ausführung sämtl. Innen- u. Aussenanstricharbeiten
Tapezierarbeiten, Wärmedämmung, Teppichverlegung

Armin Jagusch
GARTENBAU

Pflasterarbeiten
Baggerarbeiten
Baumpflege
Dauerpflege
Neuanlagen

Bechhausen 117 · Tel. + Fax 02174 - 6 23 71



Zur Sicherheit!
Der Johanniter-Hausnotruf.

Der Hausnotruf ist eines von vielen Angeboten. Welche Hilfe Sie auch brauchen, wir bieten Ihnen praktische Unterstützung, abgestimmt auf Ihre persönliche Situation. So machen wir den Alltag sicherer, leichter und schöner.

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
RV Rhein.-/Oberberg
☎ 02262 797-136
www.juh-rheinoberberg.de

**DIE
JOHANNITER**
Aus Liebe zum Leben

Vor 175 Jahren:

Die Grundsteinlegung der Stadtkirche

Die Stadtkirche war baufällig geworden. Der große Wermelskirchener Stadtbrand im Jahr 1758 hatte das Dach schwer beschädigt, Wind und Wetter gaben ihr den Rest. Zwar konnte man im Jahr 1765 bereits die neue, doppelzweiblige Turmspitze errichten, aber dann war das Geld aufgebraucht. Erst im Jahr 1838 war man in der Lage, das Langhaus der Kirche neu zu errichten.

Der letzte Gottesdienst fand am 25. Februar 1838 statt, danach begann der Abbruch. Über die Grundsteinlegung am 9. Mai 1838 berichtet das „Lagerbuch der kirchlichen Gebräuche und Sitten“:

Heute Grundsteinlegung durch Pfarrer Keller. Anwesend: Landrat Herr von Banuth, Herr Bürgermeister Schall dahier, Rosenthal von Dhünn, katholischen Pfarrers Herr Dr. Beising, Hilfspfarrer Forstmann, das Presbyterium, die Repräsentanten sämtlicher Schulen der Gemeinde mit den Kindern, der Baukommission und einer unübersehbaren Menge aus der Nachbarschaft.

Treffen um 2 Uhr nachmittags. Gegen 3 Uhr wurde der Zug unter Geläut der Glocken von den Lehrern und der Schuljugend unter Absingen des Liedes 287 Vers 1, 5 und 7 begonnen.

An der Baustelle angekommen wurde die bewährte Einführungsorder gehalten, unter dem Geläut der Glocken das Lied 152 „Nun danket alle Gott“ abgesungen und die Handlung mit des Herren Segen beschlossen.

Der Herr wolle unser Gebet erhören und seine Augen offen stehen lassen über das neue Gotteshaus Tag und Nacht, dass es bis auf die fernsten Zeiten erhalten und eine Stätte werden lassen, wo viele ihn finden und Frieden bewahren.

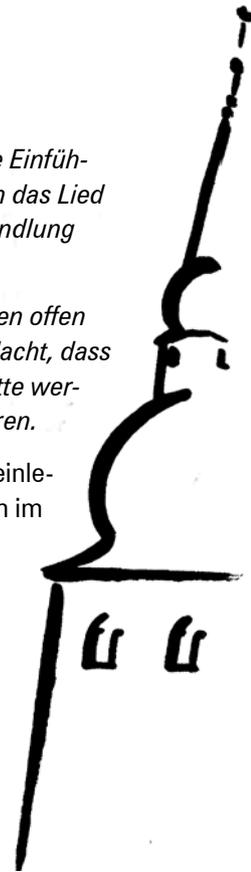
Rasend schnell wuchs die Kirche nach der Grundsteinlegung empor, und bereits im Herbst 1838 feierte man im Rohbau Gottesdienste.

Die feierliche Eröffnung erfolgte ein Jahr später am Reformationstag, dem 31. Oktober 1839.

Man findet den Grundstein der Kirche in Kniehöhe an der Ecke des Kirchenschiffs rechts neben dem Turm, also an der Seite zur Straße „In den Steinen“. Dort ist auch der Segensspruch aus 1. Könige 8,29 zu lesen.

Wir gedenken der Grundsteinlegung vor 175 Jahren exakt am Jubiläumstag, dem 9. Mai 2013 im Gottesdienst am Himmelfahrtstag in der Stadtkirche.

Ulrich Seng








Neu! Jetzt auch in Dabringhausen!
Eröffnet seit 1. August 2012

...mehr als gute Pflege!

*So viel Selbständigkeit wie möglich,
bei so viel Betreuung und Pflege wie nötig!*

Weitere Informationen unter:
Senioren-Park carpe diem Dabringhausen
Auf dem Scheid 17 · 42929 Wermelskirchen
Tel.: 02193/5343-0

Senioren-Park carpe diem Wermelskirchen
Adolf-Flöring-Str. 24 · 42929 Wermelskirchen
Tel.: 02196-7214-0

NUSSBAUM

BESTATTUNGEN GMBH

Seit 1902



42929 Wermelskirchen
Eich 24
 Büro + Ausstellung
 Hauptstr. 38 (Dhünn)
 Büro
 Luisenstraße 10
 Abschieds- und Aussegnungsraum
www.nussbaum-bestattungen.de

Wir beraten, betreuen und begleiten Sie,
vor, während und nach dem Trauerfall.

Ständige Dienstbereitschaft
02196-88 99 11

Andreas Pumpa ist der neue Kantor in unserer Gemeinde



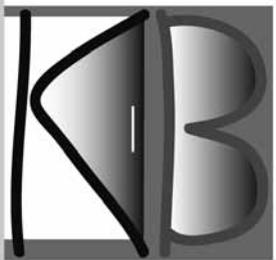
Das Presbyterium hat am Freitag, 25. Januar, Herrn Andreas Pumpa nach einer eindrucksvollen Vorstellung einstimmig in die Kantorenstelle in unserer Gemeinde berufen. Wir freuen uns, dass damit in Rekordzeit das Besetzungsverfahren entschieden werden konnte. Nun sind wir bemüht, dass Herr Pumpa möglichst bald seinen Dienst bei uns antreten kann.

Andreas Pumpa ist 47 Jahre alt, hat in Köln Kirchenmusik studiert, war 22 Jahre in Halver als Kantor tätig und wohnt in Hückeswagen. Er bringt die höchste Qualifikation mit, das A-Zertifikat, was

bei seiner musikalischen Vorstellung in der Stadtkirche auch schon zu hören gewesen ist. Wir freuen uns auf seine große Musikalität, sein pädagogisches Engagement, seine Kreativität, seine Unternehmungsfreude. Im nächsten Gemeindebrief werden wir ihn ausführlich vorstellen.

Herzlich willkommen, Andreas Pumpa!!

Ulrich Seng



Kapp Bauelemente
und mehr

**Handel
Montage
Reparaturen
Schreinerarbeiten**

0 21 96 / 70 80 76

Frank Kapp
Schreinermeister

Offener Brief an den Landrat

Große Betroffenheit und auch Empörung war in unserer Stadt tagelang zu spüren als Reaktion auf die rücksichtslose nächtliche Abschiebung von Jeton Duda und seiner sechsjährigen Tochter Shiret. Das Pfarrkollegium unserer Gemeinde hat in einem Offenen Brief an den Landrat dazu Stellung bezogen. In seiner Antwort erklärt der Landrat, dass er genau so betroffen sei wie wir, dass aber seine Behörden untadelig nach Recht und Gesetz tätig geworden seien.

In diese Betrachtung muss jedoch die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen mit einbezogen werden. Diese besagt, dass „bei allen Maßnahmen, die Kinder betreffen“ das Wohl des Kindes „vorrangig zu berücksichtigen ist“. Wir ermutigen den Landrat und seine Behörden, künftig im Geiste dieser Konvention zu handeln.

Denn die Bundesregierung hat im Jahr 2010 gegenüber den Vereinten Nationen feierlich erklärt, dass das Ausländerrecht künftig nicht mehr über der Kinderrechtskonvention stehen soll, diese in Deutschland also uneingeschränkt Gültigkeit habe. Im Blick auf diese Erklärung der Bundesrepublik Deutschland haben Gesetzgebung, Justiz und Behörden noch einen großen Nachholbedarf.

Verwundert sind wir, dass die Bergische Morgenpost die große Bewegung in unserer Stadt nach der Abschiebung von Jeton und Shiret Duda in ihrer Berichterstattung weitgehend verschwiegen hat. Wir sind besorgt darüber, dass sich tendenziöser Journalismus in der Bergischen Morgenpost breit macht.

Der Offene Brief kann unter ekwk.de eingesehen werden.

Ulrich Seng

Immer aktuell
www.ekwk.de, www.cvjm-wermelskirchen.de,
www.ec-wk.de

DIE DACHDECKER

Dachdeckermeister
Uwe Brügger & Frank Oberdörfer GmbH

Floraweg 28 • 42929 Wermelskirchen
Telefon Büro: 0 21 96 - 9 35 97 • Telefax: 02 12 - 49 94 56



isofloc
Wärmedämmtechnik
*natürlich Dämmen
mit System*

Versicherungen, Vorsorge,
Kapitalanlagen/
**Wir sind immer der
richtige Partner.**

Ganz gleich, ob es um Ihre persönliche Risikoabsicherung,
Ihr individuelles Vorsorgekonzept oder die optimale Geld-
anlage geht – mit uns haben Sie immer einen kompeten-
ten und zuverlässigen Partner an Ihrer Seite.

Reden Sie mit uns. Wir beraten Sie gern.

Maßstäbe / **neu definiert**



AXA Hauptvertretung **Jürgen Sottek**
Eich 11, 42929 Wermelskirchen, Tel.: 02196 889845
Fax: 02196 889847, juergen.sottek@axa.de

Miele

VON MIELE DIE

QUALITÄT,
VON UNS
DER **SERVICE.**



Bei uns gibt es keinen Kompromiss:
In Sachen Haus- und Einbaugeräte
heißt es bei uns natürlich Miele.
Und dazu bieten wir erstklassigen
Service.

Weitere Informationen bei uns:

ELEKTRO
Hindrichs

RS • Bergisch Born 117 • Tel. (02191) 6 27 65

Miele Kundendienst
www.elektro-hindrichs.de



Friseur Raschke

Damen- und Herren-Salon

Hilfringhauser Straße 55
42929 Wermelskirchen

Telefon:
02196 - 8 34 55



Diakonische Angebote

Diakoniestation: Telegrafenstr. 26-30, Tel. 7 23 80

Tagespflege, Dörpfeldstr. 44, Tel. 70 99 91

Haus Vogelsang, Tel. 8 87 76 90

Haus Regenbogen

Remscheider Str. 40, Tel. 97 36 01

Senioren-Park carpe diem

Adolf-Flöring Str. 24, Tel. 7 21 40

Haus der Begegnung Schillerstr. 6, Tel. 8 47 26

Eifenhäuser der Altenzentrum-gGmbH

Dhünner Str. 5, Tel. 81683

Hospiz-Verein, Tel. 88 83 40

Ev. Jugendhilfe Bergisch Land

und Heilpädagogische Ambulanz

Dabringhauser Str. 29a, Tel. 7 20 30

Suchtberatungsstelle: Eich 4c, Tel. 9 34 31

Anonyme Alkoholiker (AA) Tel. 0 2202-19295,

Wermelskirchen: Gerd: 5784 oder Karl: 93606

Christliche Suchtkranken- und

Angehörigenberatung e.V.,

Renate Jungbluth, Tel. 8 25 15

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

Tel. 97 42 77

Ehe- und Lebensberatungsstelle,

Schwangerschaftskonfliktberatung,

Tel. 0 21 91-5 91 60 60

Betreuungsverein, Tel. 0 21 91-5 91 60 60

Kirchhofstr. 2 42853 Remscheid

Selbsthilfegruppe Verwaiste Eltern

Gudrun Schulz, Tel. 88 67 49

TelefonSeelsorge

0800-1110111, 0800-1110222, kostenlos

Diakoniestation

Wermelskirchen gGmbH

Telegrafenstr. 26-30

Telefon: - Ambulante Alten- und Krankenpflege
72 38-0 - Wohngemeinschaften

Telefon: - Hauswirtschaft/Haushalthilfe
72 38-23 - Silberdienste - Dienstleistungen (nicht nur für Senioren)
- Betreutes Wohnen

Telefon: - Menüdienst
72 38-18 - leckeres, gesundes Essen direkt nach Hause

Telefon: - Betreuungsdienst
72 38-0 - Betreuung von Demenzerkrankten zu Hause

Dörpfeldstraße 44

Telefon: - Tagespflege
70 99 91 - Betreuung von Senioren in der Tagespflegeeinrichtung

Internet: www.diakonie-wk.de - E-Mail: info@diakonie-wk.de

In guten Händen

Demenz-Servicezentrum (DSZ) NRW Bergisches Land

Die Aufgabe des DSZ ist, möglichst gute Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen an ihrem Wohnort die Unterstützung finden, die sie brauchen, um in ihrer vertrauten Umgebung leben zu können. Wir geben Informationen über Angebote für Demenzerkrankte und ihre Angehörigen, die in der Region bereits vorhanden sind, individuell an Ratsuchende weiter. Wir verstehen uns als Wegweiser im System der regionalen Versorgungsstruktur und arbeiten mit allen Trägern und Vereinen im Versorgungssystem zusammen, die sich in ihrer Arbeit für Demenzerkrankte einsetzen. Von der Früherkennung bis zum fortgeschrittenen Stadium der Demenz, helfen wir gerne, trägerübergreifend und kostenfrei.



Demenz-Servicezentrum NRW

Region Bergisches Land

Remscheider Str. 76

42899 Remscheid

Tel.: 02191/12-1212

Fax: 02191/12-1400

E-Mail:

dsz-bergisches-land@stiftung-tannenhof.de

www.demenz-service-nrw.de

Telefonisch erreichbar (i.d.R.):

Montag-Mittwoch: 8.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag: 8.00 - 18.00 Uhr

Freitag: 8.00 - 14.00 Uhr

BESTATTUNGSHAUS TRAUERHILFE

Qualifiziertes Bestattungsunternehmen Seit Generationen Ihr kompetenter Berater

Hackländer·van den Broek·Gerhards

Erd- Feuer- See- Baum- Anonym- Ausland

Gerne sprechen wir unverbindlich und kostenlos über Ihre persönliche Bestattungsvorsorge.

Wir bieten einen eigenen Aufbahrungsraum in ruhiger Atmosphäre sowie ständige Dienstbereitschaft.

Telefon (02196) - 2432 - 2932 - 80400 Kurze Straße 2 - Taubengasse 6 42929 Wermelskirchen

■ WEN MÖCHTEN SIE SPRECHEN ?**Evangelisches Gemeindebüro Markt 6**

Tel. 0 21 96-7 29 00 60,
 Fax 0 21 96-7 29 00 70
 Mail: wermelskirchen@ekwk.de
 Internet: www.ekwk.de
 Öffnungszeiten:
 Mo.-Fr. 9.00-12.30 Uhr
 Do. 14.00-17.00 Uhr
 Konto 100271, BLZ 34051570
 Stadtparkasse Wermelskirchen

Pfarrer/in:**Bezirk Ost 2a und Eipringhausen**

Inga Witthöft (zurzeit in Elternzeit)
 Vertretung:
 Tabina Bremicker, Tel. 9 09 36 99
 Mail: tabina.bremicker@googlemail.com

Bezirk Ost 2b

Hartmut Demski, Dörpfeldstr. 16, Tel. 63 71
 Mail: Hartmut.Demski@t-online.de

Bezirk Burg - Hüngrer

Almuth Conrad, Hüngrer 63, Tel. 21 77
 Mail: Almuth.Conrad@ekir.de

Bezirk Tente

Heiko Poersch, Herrlinghausen 35a, Tel. 38 86
 Mail: Heiko.Poersch@ekwk.de
 (zurzeit in Elternzeit)
 Vertretung: Eva von Winterfeld, Kölner Str. 2
 Tel. 8 88 50 84
 Mail: Eva.Vonwinterfeld@web.de

Bezirk West

Ulrich Seng, Hohe Straße 12, Tel. 62 59
 Mail: Ulrich.Seng@ekwk.de

Bezirk Nord

Dr. Volker Lubinetzki, Heisterbusch 12,
 Tel. 9 09 36 92
 Mail: Volker.Lubinetzki@ekwk.de

Haus Vogelsang und Krankenhaus

Alexander Letz, Dorn 1
 Tel. 0 21 96-8 84 04 48
 Mail: Alexander.Letz@ekwk.de

PfarrerIn/Pfarrer am Gymnasium:

Cornelia Seng, Hohe Straße 12, Tel. 73 13 50
 Christoph Damm, Im Weidfeld 3, Tel. 8 82 23 36

PfarrerIn am Berufskolleg:

Antje Böhme, Im Kehrbusch 11, Tel. 70 83 60

Archivpfleger:

Armin Hoppmann, Tel. 41 17

Kantor:

N.N.

Gemeindehäuser:**Gemeindezentrum Markt 4**

Friedrich Schreiber, Tel. 26 22

Gemeindehaus Heisterbusch 12

Kerstin Großmann, Tel. 97 20 60

Gemeindehaus Eipringhausen

Ulrike Zdenka, Tel. 9 38 45

Jugend- und Gemeindehaus Tente

Herrlinghausen 35, Günter Bohlius, Tel. 41 68

Gemeindehaus Hüngrer 71

Georg Depner, Tel. 63 81

Gemeindehaus Burg

Gabriele Herrmann, Tel. 02 12-4 47 37

Kindergärten:

Heisterbusch 12, Tel. 23 48,
 Leiterin: Gundel Lüttgen
 Herrlinghausen 35b, Tel. 35 46
 Leiterin: Jacqueline Picard
 Wielstraße 14, Tel. 25 12
 Leiterin: Karin von denEichen

Jugendreferenten:**In der Innenstadt**

Stephanie Kalter, Tel. 8 16 18
 Mail: stephanie.kalter@ekwk.de

Im Bereich Burg-Hüngrer

Robert Dahlhoff, Tel. 8 29 84 oder
 0170-2433495, Mail: Robert.Dahlhoff@ekwk.de

Im Bereich Tente

Beatrix Fischer, Tel. 29 13
 Mail: Beatrix.Fischer@ekwk.de

Jugendverbände:**Gemeinde-Pfadfinder Burg**

Altes Pastorat (an der Burger Kirche),
 Müngstener Str. 25

Susanne Weiß, Tel. 0163-7381061

**Jugendverband
„Entschieden für Christus“**

Büro: Markt 4, Tel. 15 89, Vorsitzender:
 Sören Dahlhoff, Tel. 8 29 84

**Wermelskirchen**

Markt 4, Tel. 8 16 18,
 Vorsitzender: Jonas vom Stein, Tel. 9 39 03

**Tente**

Herrlinghausen 35, Vorsitzender: Christian Vogt
 2. Vorsitzende: Christiane Poersch, Tel. 38 86

**Hüngrer**

Robert Dahlhoff, Tel. 8 29 84

Weltladen,

Tel. 7 29 00-80 oder
 Christiane von Dreusche, Tel. 9 39 52
 Mail: weltladen.wk@t-online.de

AKB = Arbeitskreis Basar

Henrike Esgen, Tel. 97 42 65 und
 Caro Beneking-Fischer, Tel. 32 30

Impressum:

Gemeindebrief der Evangelischen
 Kirchengemeinde Wermelskirchen,
 Markt 6, 42929 Wermelskirchen
 Auflage: 8000

Redaktion:

Margit Ziesemer, Tel.: 0 21 96-53 61
 Email: margit-ziesemer@t-online.de

Anzeigen:

H.-H. Fischer, Tel. 0 21 96-70 76 13
 Email: fischer.hans-herbert@t-online.de

Redaktionsausschuss:

T. Bremicker, A. Brodehl, A. Conrad,
 H.-H. Fischer, H. Poersch, A. Sax,
 M. Schäffer, H. G. Schönweiß, U. Seng,
 W. Wendland

Gestaltung:

Dipl.-Des. Beate Gollan-Koch
 beate.gollan-koch@arcor.de

Druck:

paffrath print & medien gmbh



Für den Gemeindebrief Juni - August 2013
 sollten Manuskripte und Anregungen bis
 zum 12.4. vorliegen.

Redaktionsschluss ist am 18.4.2013.

Wir danken den Inserenten für die Unterstüt-
 zung, denn mit den Einnahmen aus diesen
 Anzeigenveröffentlichungen wird die Pro-
 duktion des Gemeindebriefes mitfinanziert.

Datum	Stadtkirche Sa. 18.00 Uhr	Stadtkirche So. 10.15 Uhr	Eipringhausen 9.45 Uhr	Tente 10.15 Uhr
3. März Laetare		Seng <i>m.A.</i> <i>Eröffnung Bibelwoche</i>		18.00 von Winterfeld
10. März Laetare		Lubinetzki <i>Abschluss Bibelwoche</i>	Schäfer	Hoppmann <i>m.A.</i>
17. März Judika		Demski		Seng
24. März Palmarum	Bremicker <i>Gd mit AK Kultur</i>	Bremicker	Lubinetzki	von Winterfeld
28. März Gründonnerstag		19.00 Demski		
29. März Karfreitag		Lubinetzki <i>m.A.</i>	Bremicker <i>m.A.</i>	von Winterfeld <i>m.A.</i>
31. März Ostern		5.30 Osternacht <i>m.A.</i> Bremicker mit Frühstück 10.15 Demski <i>m.A.</i>	Seng	FG von Winterfeld
1. April Ostermontag		Seng mit Taufen		
7. April Quasimodogeniti		Seng <i>m.A.</i>		18.00 Demski
13. April	von Winterfeld/Kalter Konfi-Abm. Ost			
14. April Misericordias Domini		von Winterfeld/Kalter Konfirmation Ost		Seng <i>m.A.</i>
20. April	Schäfer/Lubinetzki Konfi-Abm. Nord u. West			15.00 Poersch Konfirmation
21. April Jubilate		Schäfer/Lubinetzki Konfirmation Nord u. West	Bremicker	Poersch Konfirmation
28. April Kantate		Demski		Poersch <i>Verabschiedung Bohlius</i>
4. Mai				
5. Mai Rogate		Seng <i>m.A.</i>	9.00 Lubinetzki <i>Frühstücks-Gd</i>	18.00 von Winterfeld
9. Mai Christi Himmelfahrt		175 Jahre Stadtkirche Lubinetzki		Seng
12. Mai Exaudi		Bremicker		Seng <i>m.A.</i>
19. Mai Pfingsten		Seng <i>m.A.</i>	Demski <i>m.A.</i>	von Winterfeld <i>m.A.</i>
20. Mai Pfingstmontag		Stracke/Lubinetzki Tauferinnerung		
26. Mai Trinitatis		Bremicker/Demski Jubelkonfirmation		Lubinetzki
1./2. Juni 1. So n. Trinitatis		Witthöft <i>m.A.</i>	Bremicker	18.00 Bremicker

Hunger 10.15 Uhr	Burg Sa. 18.00/So. 10.00 Uhr
Conrad	Samstag, 18.00 Conrad m.A.
Schleißke	Bremicker
Conrad	So, 9.00 Schloss Conrad m.A.
Conrad m.A. <i>Jubelkonfirmation</i>	Schäfer
verlegt nach Burg	19.00 Agapefeier Conrad
Conrad m.A.	verlegt nach Hunger
FG Conrad <i>mit Osterfrühstück</i>	verlegt nach Hunger
verlegt nach Burg	Schäfer
Demski m.A.	Sa, 18.00 Seng m.A.
Conrad zu „ <i>Mariae Verkündigung</i> “	
Seng	So, 9.00 Schloss Seng m.A.
Bremicker	Conrad
	14.00 Conrad Konfirmation
Conrad Konfirmation	11.30 Gd im Grünen
<i>CVJM-Ausflug und Gottesdienst</i>	
Lubinetzki	Schäfer
Conrad m.A.	C. Seng
11.30 Schloss Conrad Gottesdienst im Grünen	
Conrad und Team FG zum Kinderbibeltag	Seng
Conrad m.A.	Sa, 18.00 Conrad <i>mit Einführung Herrmann</i>



Goldene Hochzeit, Diamantene Hochzeit

Leider erhalten wir von der Stadt nicht mehr die Daten der Ehejubiläen.

Bitte wenden Sie sich deshalb selbst an das Gemeindebüro oder an Ihren Bezirkspfarrer, Ihre Bezirkspfarrerin, damit wir Ihnen zum Ehejubiläum gratulieren können.

Auch ein Dankgottesdienst in der Kirche oder zu Hause ist zum Ehejubiläum möglich.

Wir kommen gerne zu Ihnen! Deshalb zögern Sie bitte nicht, uns anzusprechen!

Ulrich Seng

Neuer Tag für den Krankenhausgottesdienst: Freitag

Der Wochentag für den Gottesdienst im Krankenhaus hat sich geändert. Ab dem 1. Februar findet er wöchentlich freitags um 18.30 Uhr statt. Wir möchten mit dieser Terminänderung den Menschen im Krankenhaus die Möglichkeit geben an den Gottesdiensten teilzunehmen, bevor sie entlassen werden oder der Wochenendbesuch kommt.

Vielleicht ist das ein Wochentag, an dem Sie ab und zu Zeit und Lust hätten, Menschen im Krankenhaus zu diesen Gottesdiensten einzuladen und sie dorthin zu begleiten.

Sie möchten das gerne einmal kennenlernen und ausprobieren? Dann setzen Sie sich bitte mit mir in Verbindung:

Pastor Alexander Letz, Tel.: 0 21 96-8 84 04 48.

Die Gelegenheit:

Kranke, Senioren und alle, die den Gottesdienst der Kirche Hunger noch einmal erleben möchten können bei Herrn Roetzel, Tel. 8 15 68 eine CD anfordern.





Gottesdienste im Haus Vogelsang.

Sonntags, 14-tägig, 10.30 Uhr.
Termine durch Aushang im Haus

Gottesdienste in der Krankenhaus-Kapelle

(2. Untergeschoss) jeden Freitag um 18.30 Uhr



Offenes Abendgebet

mit Gesängen aus Taizé jeden ersten Freitag im Monat um 19.00 Uhr in der Michaelskapelle im Turm der Stadtkirche (nicht im März)



Hausabendmahl

Alten und kranken Gemeindegliedern, die nicht zur Kirche kommen können, bieten wir die Feier des Abendmahls zu Hause an. Bitte rufen Sie Ihre Bezirks-pfarrerin oder Ihren Bezirkspfarrer an!



Kirchencafé

Stadtkirche jeden 2. und letzten Sonntag im Gemeindehaus Markt

Hunger jeden Sonntag nach dem Gottesdienst

Eipringhausen jeden letzten Sonntag im Monat

Tente jeden letzten Sonntag im Monat nach dem GD



TNT - der etwas andere Jugendgottesdienst

Immer am ersten Freitag im Monat (außer Ferien) um 19.00 Uhr, Jugendetage Markt



GoEx Gottesdienste-Experimental, 19.30 Uhr

15. März Stadtkirche, Tulpenweg: Neues Leben!

26. April Unterburg,

Am Buchenhang: Fest verwurzelt!

24. Mai Eipringhausen,

Friedenstraße: Gerechtigkeit für alle!



Taufgottesdienste in der Stadtkirche

Samstag, 9. März 15.00 Uhr Bremicker

Ostermontag, 1. April 10.15 Uhr Seng

Pfingstmontag, 20. Mai 10.15 Uhr Lubinetzki

Samstag, 15. Juni 15.00 Uhr Bremicker

Kindergottesdienste



jeden Sonntag (nicht in den Ferien)

Gemeindehaus Hunger

10.15 Uhr S. Pulvermacher, Tel. 9 29 60

Eipringhausen

11.15 Uhr T. Bremicker, Tel. 9 09 36 99

Jugend- und Gemeindehaus Tente

(nicht in den Schulferien), Kinderbetreuung

10.15 Uhr H. Poersch, Tel. 38 86



Familienkirche im Gemeindezentrum Markt

jeden Sonntag um 10.15 Uhr

Kontakt: Claudia Stracke, Tel. 0 21 91 - 66 31 73



Krabbelgottesdienst Gemeindehaus Markt

Willkommen sind alle Kinder bis 4 Jahre mit Eltern, Großeltern und anderen Begleitern. Nach dem Gottesdienst gibt es Kaffee, Saft und Kekse.

Termine: 15.4. jeweils um 10 Uhr

im Gemeindehaus Markt

Kontakt: Caroline Beneking-Fischer, Tel. 32 30

Kinderkirche Burg

Samstag, 11.00-14.00 Uhr

Termine: 9.3., 13.4.

Kontakt: A. Schäfer, Tel. 88 89 57

A. Brodehl, Tel. 02 12-40 01 78



Kinderbibelvormittage in Tente:

Termine: 16.3., 20.4., 25.5., 15.6., 13.7.,

10.00-12.00 Uhr

Kontakt: Anja Röder, Tel. 02174/749265



Mini-Gottesdienst im Gemeindehaus Heisterbusch

Der nächste Mini-Gottesdienst im Gemeindehaus Heisterbusch findet am 21. März 2013 von 11.15 Uhr bis 12.00 Uhr statt.



FÜR FRAUEN



Frauen im Gespräch	Gemeindezentrum	di. 20.00 Uhr 14-tägig ungerade Wochen		Monika Lehr, Tel. 57 46
Frauentreff	Gemeindezentrum	di. 19.30 Uhr 14-tägig ungerade Wochen		Doris Fischer, Tel. 20 61
Frauenkreis	Gemeindezentrum	di. 15.00-17.00 Uhr 14-tägig ungerade Wochen		Hanna Spelsberg, Tel. 8 14 82 Thea Engels, Tel. 55 63
Frauenabendkreis	Gemeindezentrum	di. 15.30 Uhr 1 x im Monat		Ruth Maleikat, Tel. 45 24.
ZeitRaum	Heisterbusch	letzter Mi. im Monat 9.00-11.00 Uhr	Frühstück und Gespräch über Glaubens- und Lebensfragen	Andrea Sax Tel. 76 91 02
mittendrin	Heisterbusch	erster Mo. im Monat 20.00 Uhr	Lebendiger Gesprächskreis Frauen zw. 40-50 Jahren	Andrea Sax, Tel. 76 91 02
Mütterkreis	Eipringhausen	di. 20.00 Uhr 14-tägig		Ilsa Burghof, Tel. 9 28 93
Missionskreis	Eipringhausen	mi. 15.00 Uhr 14-tägig		Erika vom Stein, Tel. 14 55
Frauenkreis	Hünger	mo. 20.00 Uhr 14-tägig gerade Wochen		Margit Ziesemer, Tel. 53 61 Ulrike Paffrath, Tel. 9 10 22
FrauenZimmer	Hünger	fr. 20.00 Uhr 1x im Monat		Erna Kittsteiner, Tel. 8 35 14 Gundula Tritscher, Tel. 12 55
Mütterkreis	Tente	di. 19.00 Uhr 14-tägig		Team, Tel. 55 03
Spinn-, Web- und Strickkreis	Gemeindehaus Burg	mo. 17.00-18.30 Uhr		S. Güthe, Tel. 02 12-4 93 34
Frauenhilfe	Gemeindehaus Burg	2. und 4. Mi. im Monat 17.00 – 18.30 Uhr		Rosemarie Friedrich, Tel. 0212-41284 Marie-Luise Haarer, Tel. 0212-45765
Frauentreff	Gemeindehaus Burg	1. Mi. im Monat, 20.00 Uhr 1. Treffen am 5.9.		E. Hein-Krenzel, Tel. 02 12-4 38 92

FÜR MÄNNER



Männerkreis West	Wohnzimmer eines Teilnehmers	di. 20.00 Uhr 14-tägig gerade Wochen	Gesprächsrunde für Glaubens- und Lebensfragen	Karl-Heinz Weiler, Tel. 66 88
Männerkreis	Heisterbusch	di. 20.00 Uhr 14-tägig gerade Wochen	für Männer in der 2. Lebenshälfte	Gebhard Lehr, Tel. 57 46
CVJM Männerkreis	Hünger	mi. 20.00 Uhr 14-tägig gerade Wochen		Rainer Faust, Tel. 8 14 26
CVJM Stammtisch für Männer	im Haus eines Teiln. Bezirk Hünger	am letzten Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr		Peter Siebel, Tel. 9 75 97 67



FÜR FRAU UND MANN

Offenes Abendgebet Taizé	Michaelskapelle Stadtkirche	jeden ersten Freitag im Monat, 19.00 Uhr		P. E. Güldner Tel. 38 79
Junges Forum	Gemeindezentrum	di. 20.00 Uhr 14-tägig gerade Wochen	Erwachsene ab 30 Jahren	Isabel u. Markus Wieland, Tel. 73 93 80
Bibel im Gespräch	Gemeindehaus Tente	jeden ersten Donnerstag im Monat, 18.00 Uhr	Erwachsene	Heiko Poersch, Tel. 38 86
Gemeinde im Gespräch	Gemeindezentrum	mi. 19.30 Uhr 14-tägig	Biblischer Gesprächskreis	Ulrich Seng, Tel. 62 59
Impulse zum Leben	Gemeindehaus Heisterbusch	mi. 19.30-21.00 Uhr	Kritisches Bibelgespräch offen für alle	Ernst-Dieter Wiedenkeller, Tel. 8 28 65 und Volker Lubinetzki, Tel. 9 09 36 92
Miteinander im Gespräch	Hünger	do. 20.00 Uhr gerade Wochen	Menschen jeden Alters	Almuth Conrad, Tel. 21 77
Sonntags-Café	Gemeindehaus Hünger	so. 15.00-17.00 Uhr		Sigrid Scheidler, Tel. 54 59
Gebetskreis Hünger	Wohnung eines Teilnehmers	2. Freitag im Monat 19.00-21.00 Uhr		Ehepaar Meyer, Tel. 88 64 64
Das Offene Wohnzimmer	Wohnung eines Teilnehmers	mi. alle 14 Tage		Hartmut Demski, Tel. 63 71
Menschen im Gespräch	Wohnung eines Teilnehmers	mo. 20.00 Uhr 14-tägig		Tatjana Bender, Tel. 0 21 96-8 82 20 43
Hauskreis II	Wohnung eines Teilnehmers	mi. 20.00 Uhr 14-tägig		Ehepaar Kranz Tel. 8 11 34
Hauskreis im CVJM Tente	Wohnung eines Teilnehmers	fr. 14-tägig	Erwachsene	Erhard Mayland, Tel. 8 31 43
Gemeindecafé „Burger Treff“	Gemeindehaus Burg	jeden 3. Sonntag im Monat 14.30-17.00 Uhr		



114 BEQUEME Sessel,
GROSSZÜDIGER REIHENABSTAND

FILMECK
Servicekino
Telegrafenstrasse 1
42929 Wermelskirchen

PROGRAMMINFORMATION/PLATZRESERVIERUNG
UNTER TEL.: 02196 61 73

**KIRCHEN
KINO**

BESUCHEN SIE UNSERE INTERNETSEITE MIT
PROGRAMMVORSCHAU UND INFORMATIONEN
UNTER WWW.FILM-ECK.DE



con-boy
Containerdienst
0 21 96/22 21

212
ENTSORGUNGSFACHBETRIEB
regelmäßige
Entsorgung

Frank Lietzau · Eipringhausen 11 · 42929 Wermelskirchen · Telefax: 0 21 96/9 58 47

**Sie haben Fragen zum Thema Entsorgung?
Rufen Sie uns an!**

www.con-boy.de e-mail: info@con-boy.de

FÜR SENIOREN



Seniorenkreis Markt	Gemeindezentrum alle 4 Wochen	mi. 15.00 Uhr	Hartmut Demski Tel. 63 71
Bibelstunde	Gemeindezentrum	di. 14.30-15.30 Uhr 14-tägig, ungerade Wochen	Ulrich Seng Tel. 62 59
Seniorenachmittag	Heisterbusch	jeden 2. Donnerstag im Monat 15.00 Uhr	Annegret Willems Tel. 8 28 56
Seniorenachmittag	Hünger	mi. 14.30 Uhr 14-tägig	Edda Wagner, Tel. 42 73 Sigrid Scheidler, Tel. 54 59
Seniorenachmittag	Tente	mi. 15.30-17.00 Uhr einmal im Monat	Anneliese Reese Tel. 73 96 85
Seniorenkreis	Gemeindehaus Burg	1. Mi. im Monat, 15.00 Uhr	F. Breckerfeld, Tel. 02 12-4 56 11

FÜR MUTTER UND KIND



Die Pampersrockers	Gemeindezentrum	mo. 9.30-11.30 Uhr	Mütter mit Kindern ab 6 Wochen	Caroline Beneking-Fischer, Tel. 32 30 Stephanie Steinhaus, Tel. 88 94 94
Kleinkinderspielkreis	Jugendtage	mo. 15.30-17.00 Uhr	Kinder zwischen 18 und 30 Monaten	CVJM, Tel. 8 16 18
Krabbelgruppe	Gemeindehaus Tente	mi. 9.00-11.00 Uhr	Mütter mit Krabbelkindern	
Lümmelbande	Heisterbusch	do. 10.00-12.00 Uhr	Mütter mit Krabbelkindern	Sandra Winterhager, Tel. 97 45 85

Senioren-Park
carpe diem®

...mehr als gute Pflege!



*So viel Selbständigkeit wie möglich,
bei so viel Betreuung und Pflege wie nötig!*

Weitere Informationen unter:
Senioren-Park carpe diem Dabringhausen
Auf dem Scheid 17 · 42929 Wermelskirchen
Tel.: 021 93/53 43-0

Senioren-Park carpe diem Wermelskirchen
Adolf-Flöring-Str. 24 · 42929 Wermelskirchen
Tel.: 021 96-7214-0

Ihr Fachgeschäft in Wermelskirchen

Händler

Damen- und Herrenmode
Schillerstr. 45 • Tel. 02196 - 2441

MARCONA concept *k* bugatti
RABE RAPHAEA eterna ● m.e.n.s.

■ FÜR KINDER



Kinderkreis	Jugendtage	mi. 15.30-17.00 Uhr	6- bis 8-jähr. Mädchen u. Jungen	Janna Fleer
Jungschar	Jugendtage	do. 17.30-19.00 Uhr	9- bis 13-jähr. Mädchen u. Jungen	Nils Berchner
Krümelmonster-Jungschar	Jugendtage	fr. 16.00-17.30 Uhr	5- bis 8-jähr. Mädchen u. Jungen	Sven vom Stein, Tel. 70 91 58
Eisbärenbande	Hünger	mo., mi. und do. 9.00-11.45 Uhr	Spielkreis für Kinder, die noch nicht im Kindergarten sind	Barbara Weber, Tel. 0 21 91-5 89 11 79 oder 0177/9599330
Grashüpfer Hünger	Hünger-CVJM	mi. 17.00-18.30 Uhr	1. - 3. Schuljahr	Kevin Lienen, Tel. 8 31 00
Jungschar	Hünger-CVJM	fr. 17.00-18.30 Uhr	9- bis 13-Jährige	Julian Theis, Tel. 0176-31295028
Rotznasen II	Tente	di. und fr. 9.00-11.45 Uhr	Spielkreis für Kinder, die noch nicht im Kindergarten sind	Anette Huntemüller, Tel. 66 08
Bärenbande	Tente-CVJM	mi. 16.00-17.30 Uhr	5- bis 7- jähr. Mädchen u. Jungen	Beatrix Fischer, Tel. 29 13
Big Bären	Tente-CVJM	mi. 16.00-17.30 Uhr	7- bis 9- jähr. Mädchen u. Jungen	Beatrix Fischer, Tel. 29 13
Freche Mädchen/ Wilde Kerle	Tente-CVJM	mo. 17.30-19.00 Uhr	8- bis 11-jähr. Mädchen u. Jungen	Beatrix Fischer, Tel. 29 13
Gemeinde-Pfadfinder Burg	Altes Pastorat Burg	do. 17.30-19.00 Uhr	ab 8 Jahre	Christian Weiß, Tel. 02 12-2 49 27 64

■ FITNESS UND SPORT



Frauengymnastik	Hünger	mi. 20.00 Uhr	offen für alle	Anne-Rose Lenz, Tel. 27 00
CVJM Fußball/ Handball	Turnhalle Grundschule Ost	di. 20.00-21.30 Uhr	Damen	Carsten Reck, Tel. 8 82 29 93
	Schuberthalle	fr. 18.15-20.00 Uhr	Damen	Carsten Reck, Tel. 8 82 29 93
	Schwanenhalle	mo. 19.00-21.30 Uhr	Herren	Martin Opelt
Volleyball CVJM	Turnhalle Grundsch. Mitte	mo. 19.45-21.30 Uhr	Männer ab 18 Jahren	Michael Wellershaus
Volleyball CVJM	Turnhalle in der Jörgensgasse	mo. 20.00-21.30 Uhr	Damen und Herren ohne Altersbeschränkung	Rony vom Stein, Tel. 9 20 79
Sportgruppe CVJM	Turnhalle Tente	fr. 20.00-21.45 Uhr	Männer ab 18 Jahren	Stefan Hemmerich, Tel. 73 21 91



FÜR JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE

Mittwochskreis	Jugendtage	mi. 18.30-20.00 Uhr	13- bis 18-Jährige	Stephanie Kalter Tel. 8 16 18
TAD	Jugendtage	di. 20.15-22.00 Uhr	ab 18 Jahren jeden 1. Di. im Monat	Birgit Heyder, Tel. 8 16 18
TNT-Teamer	Jugendtage	Termin nach Absprache	Jugendgottesdienstvorb. ab 13 Jahren	Stephanie Kalter Tel. 8 16 18
Handballcafé	Jugendtage	do. 20.30-23.00 Uhr	offen für alle jeden 2. Donnerstag	Tel. 8 16 18
Freitagscafé	Jugendtage	jeden 2. Fr. im Monat ab 21.00 Uhr	ab 16 Jahren Eintritt 2 Euro	Marc Niedermayer
Sonntagscafé	Jugendtage	jeden Sonntag ab 18.00 Uhr	für alle Jugendlichen und junge Erwachsene	Jonas vom Stein
Teenykirche	Jugendtage	so. 13.00-14.00 Uhr	ab 12 Jahren	Sven vom Stein Tel. 0172-2515801
Jugendbund	Jugendtage	di. 19.30-21.00 Uhr	Menschen ab 16 Jahren	Sören Dahlhoff, Tel. 8 29 84
Jugendtreff	Hünger-CVJM	do. 18.30-20.00 Uhr	13- bis 16- Jährige	Julian Theis, Tel. 0176-31295028
Tenteens	Tente-CVJM	do. 19.15-21.00 Uhr	Teens ab 15 Jahren	Beatrix Fischer, Tel. 29 13
T-Enjoy	Tente-CVJM	do. 17.30-19.00 Uhr	Teens ab 12 Jahren	Beatrix Fischer, Tel. 29 13
Gemeinde-Pfadfinder Burg Pfadis	Altes Pastorat Burg	do. 17.30-19.00 Uhr	Junge Menschen ab 5. Klasse bis ...	Christian Weiß, Tel. 02 12-2 49 27 64

**daum &
eickhorn**
fleischwaren



2x in Wermelskirchen:

Telegrafienstraße 42, T: 0 21 96/9 79 97

Eich 46, T: 0 21 96/61 59

In Burscheid: Hauptstraße 18, T: 0 21 74/83 17

Betrieb/Büro: Kölner Straße 40, T: 0 21 96/62 21

E-Mail: info@daum-eickhorn.de



Silvia - die Gärten-Fee

Abnehmen · Waschen · Aufhängen

Alles an einem Tag

Anfertigung von

Neugärten

0 21 93 / 5 34 80 63

■ FÜR SPEZIS



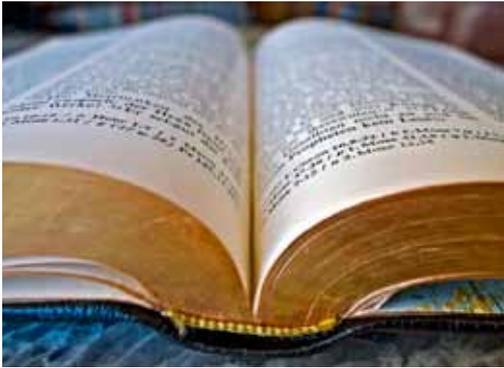
Bücherei	Gemeindezentrum	so. nach dem Gottesd. bis 12.00 Uhr und do. 19.30-20.00 Uhr	Ingrid Keller, Tel. 9 26 67
Weltladen	Markt 6	mo.-fr. 9.00-12.30 Uhr di. und do. 14.30-18.30 Uhr sa. 10.00-13.00 Uhr	Tel. 7 29 00-80
Ökum. Arbeitskreis „Eine Welt“	Weltladen	di. 20.00 Uhr alle 4 Wochen	Brigitte Epking, Tel. 0 21 93-46 06
Meditationskreis für Geübte	Michaelskapelle Stadtkirche	fr. 17.00 Uhr	Ulrich Seng, Tel. 62 59
Laienspiel Hüngrer	Hüngrer	fr. 20.00 Uhr	Uta Lenz , Tel. 9 37 69
Kochkreis	Gemeindehaus Burg	mo. 19.00-21.00 Uhr	S. Gütthe, Tel. 02 12-4 93 34

■ FÜR MUSIKER



Good News Singers	Stadtkirche	mi. 20.00 Uhr	Horst Berger, Tel. 02193-532511
Kantorei www.kantorei-wermelskirchen.de	Gemeindezentrum	do. 19.45-22.00 Uhr	Katrin Weber, Tel. 0 21 95-87 84
Jubilate Deo	Gemeindezentrum	di. 10.00-11.30 Uhr 14-tägig	Margret Thiemann, Tel. 51 35
Kinderchor I	Wielstraße	mi. 14.45 Uhr	4-7 Jahre N.N.
Kinderchor II	Gemeindezentrum	mi. 16.00 Uhr	8-13 Jahre N.N.
Posaunenchor Stadt	Gemeindezentrum	fr. 20.00 Uhr	Dr. Martin Weidner , Tel. 97 29 66
Flötenkreis	Hüngrer	mi. 19.00 Uhr 14-tägig	Regina Schönweiß, Tel. 97 44 45
Posaunenchor	Hüngrer	di. 19.45 Uhr	Margit Ziesemer, Tel. 53 61
Chörchen	Hüngrer	fr. 19.30 Uhr projektweise	Stefan Picard, Tel. 8 23 85
Posaunenchor	Tente	mi. 19.00-21.00 Uhr	Michael Block, Tel. 39 92

„Auf gutes Land gesät“ – Einladung zur Bibelwoche 2013



Vom **3. bis 10. März** findet die Bibelwoche 2013 statt: Texte und Themen aus dem ältesten Evangelium – dem Markusevangelium – laden zum

einen ein, das Außerordentliche der Botschaft Jesu neu zu hören und zu entdecken. Zum anderen erinnern sie uns aber auch daran, dass jede Botschaft sich ihren Hörer schafft: Mit dem Markusevangelium kommt eine neue Gattung in die Welt der Literatur, schriftliches „Evangelium“ als menschliche Antwort auf Gottes Reden in Christus.

Eine spannende Entdeckungsreise!

Eingerahmt von zwei Gottesdiensten an den beiden Sonntagen (3. und 10. März um 10.15 Uhr in der Stadtkirche) werden wir uns an drei Abenden (Dienstag, Mittwoch und Donnerstag jeweils von 19.30 bis 21.00 Uhr im Gemeindezentrum Markt) unter der Anleitung verschiedener Referenten mit Schwerpunkttexten aus der „Guten Nachricht nach Markus“ befassen:

Sonntag, 3. März (Gottesdienst): „Evangelium – Botschaft in Buchform“ (Mk 1,1-15) mit Pfarrer Ulrich Seng

Dienstag, 5. März: „Heilung und Vergebung“ (Mk 2,1-12) mit Pfarrerin Tabina Bremicker

Mittwoch, 6. März: „Die Wunder Jesu“ (Mk 7,31-37) mit Pfarrer Ulrich Seng

Donnerstag, 7. März: „Was sagen die Leute von mir?“ (Mk 8,27-9,1) mit Pfarrer Volker Lubinetzki

Sonntag, 10. März (Gottesdienst): „Wer bist du? – Ich bin’s!“ (Mk 14,55-64) mit Pfarrer Volker Lubinetzki

Passionsandachten

in diesem Jahr abwechselnd in der Kirche Hüniger und im Gemeindehaus Burg

Am 21.2., 7.3. und 21.3. in der Kirche Hüniger.

Die Passionszeit bewusst wahrzunehmen und zu gestalten, haben wir uns auch in diesem Jahr wieder vorgenommen. Dafür wollen wir uns an je einem Donnerstagabend in der Woche zwischen Aschermittwoch und Gründonnerstag jeweils eine halbe Stunde Zeit nehmen: von 19.30 – 20.00 Uhr. Seien Sie dabei!



Am 14.2., 28.2. und 14.3. im Gemeindehaus Burg.

Am Gründonnerstag feiern wir dann wieder um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Burg das Agape-Mahl. Dieses griechische Wort bedeutet Liebe im Sinne von Nächstenliebe. So werden wir an Tischen beieinander sitzen und hören, wie Jesus das erste Abendmahl mit den Seinen feierte, um dann im Sinne seiner Liebe, die uns miteinander verbindet, gemeinsam zu essen.

Frühlingskonzert

Zum nunmehr dritten Mal gastiert der Remscheider Mozart-Chor am **17. März um 17 Uhr** in unserer Gemeinde und lädt zu einem bunten Frühlingskonzert in die Kirche Hüngr ein.

In dem Konzert nimmt Sie der Chor unter der Leitung von Christoph Spengler, Kantor der Evangelischen Johannes-Kirchengemeinde, mit auf eine Zeitreise quer durch die Musikgeschichte. Kleine a capella-Stücke vom Mittelalter markieren die Wegpunkte auf dieser Reise, beginnend in der Renaissance bis hin zur Moderne. Sogar der berühmte Song „Can't buy me love“ der Beatles und das unsterbliche „Embraceable you“ von George Gershwin gehören zum Programm. Zwischen den Stücken rezitieren Mitglieder des Chores kurze Gedichte.

Freuen Sie sich auf ein Konzert, das farbenfroh sein wird wie ein bunter Frühlingsstrauß.

Der Eintritt ist frei, am Ausgang bittet der Chor um eine Spende.

Karfreitagsmusik

Die Evangelische Kantorei gestaltet gemeinsam mit dem Chor der Stadtkirche Remscheid die Karfreitagsmusik am **29. März um 15 Uhr in der Stadtkirche Wermelskirchen**.

Im Mittelpunkt steht die Aufführung der Johannes-Passion von Heinrich Schütz. Ein Bläserensemble des Posaunenchores wirkt mit. Die Gesamtleitung hat die Kreis-kantorin Frau KMD Ruth Forsbach.

Wir laden herzlich dazu ein!

Der Eintritt ist frei.

Eine Kollekte am Ausgang kommt dem Förderkreis für Kirchenmusik e.V. zugute.

Karl Wilhelm Wilke, Schriftführer



Zum vierten Mal in der Stadtkirche:

Klezmer-Musik mit „Dance of Joy“ aus Aachen

Am Sonntag, dem **17. März um 17 Uhr** ist wieder das Aachener Quartett „Dance of Joy“ mit seiner wunderbaren Klezmer-Musik bei uns in der Stadtkirche zu Gast. Johannes Flamm (Klarinette), Johanna Schmidt (Violine), Alfred Krauss (Akkordeon) und Werner Lauscher (Bass) spielen „Klezmer-Unterhaltung auf höchstem Niveau“ (FAZ). Sie haben uns schon dreimal in der Stadtkirche begeistert, und sie werden es am 17. März wieder tun!

Zum vierten Mal kommt „Dance of Joy“ nach Wermelskirchen, und dieses Mal werden sie viele Stücke der neuen CD vorstellen, die gerade im Februar erschienen ist. Klezmer-Musik hat ihren Ursprung in der Hochzeitsmusik der osteuropäischen Juden und zeichnet sich durch große Emotionalität aus. „Dance of Joy“ möchte neben dem musikalischen Erlebnis auch die Hintergründe und die Entstehungsgeschichte der Klezmer-Musik vermitteln.

Seit mehr als zehn Jahren spielt sich die Gruppe mit ihrem inzwischen unverwechselbaren Sound in die Herzen der Zuhörer: von traurig bis himmelhoch jauchzend – von orientalischen Sphären bis zu bulgarischen Rhythmen – von tiefer Leidenschaft bis zu meditativer Einfachheit. Die Vielfalt der Akkordeonfarben, der hellwache Bass, das Facettenspiel von Geige und Bratsche, Klarinette, Sopransaxophon und Bassklarinette: bunt und faszinierend in ihrer jeweiligen Andersartigkeit. Klezmer-Weltmusik mit unglaublicher Vitalität, die uns alle beschwingt nach Hause gehen lässt.

Eintritt frei, Kollekte am Ausgang.

Weiter Infos unter: www.dance-of-joy.de





im



Telegrafenstr. 1, Eintritt 4,50 EUR
Kartenvorbestellung Tel. 0 21 96 - 61 73

Mittwoch, 20. März 2013 um 20 Uhr, Dauer 93 Minuten, frei ab 12 Jahren

Schuld sind immer die anderen

„Mit fast schon Shakespeare'scher Wucht“



Ben bekommt im idyllisch gelegenen „Waldhaus“ die einmalige Chance auf einen Neuanfang. Als einer von sieben jugendlichen Straftätern soll er in der familiären Gemeinschaft soziale Kompetenz erlernen und Geborgenheit erfahren. Doch als er auf seine Hausmutter Eva trifft, ist er geschockt: Sie ist eines seiner

Erinnern Sie sich an Lisanne, die junge Dame mit Down-Syndrom, die im Mai 2007 bei uns im KirchenKino zu Gast war? Ihr Bruder, Lars-Gunnar Lotz, hatte einen kleinen Spielfilm mit Lisanne gedreht, und nun war sie mit ihrem Vater bei uns und plauderte über den Film und die Dreharbeiten.

Nun hat Lars-Gunnar Lotz seinen ersten abendfüllenden Spielfilm gemacht, und er wird schon vor seinem Kinostart (28. Februar 2013) mit Preisen überhäuft.

Es geht um eine Geschichte vom Rande der Gesellschaft:

Opfer. Sein brutaler Überfall auf sie wurde nie aufgeklärt. Während Ben alles versucht, um in der Gruppe nicht aufzufallen, wächst in Eva der Verdacht ...

Es geht um die Komplexität von Schuld und Vergebung – ein „spannender und erstaunlich reifer Debutfilm“ - gibt es wirklich „Resozialisierung“ ohne Rückfall?

Internet: www.schuld-film.de

Nach dem Film gibt es wieder Gelegenheit zum Gespräch im Kinosaal.

... dass der Wein erfreue des Menschen Herz

(Psalm 104,15, die Bibel)

Zu einem zünftigen und erfrischenden Abend mit moselfränkischen Weinspezialitäten des Weingutes Friedrich Storck aus Traben-Trarbach lädt der Förderverein Ev. Gemeindegemeinschaft Bereich Tente alle Genießer **am Freitag, dem 12. April um 20.00 Uhr** ins Ev. Jugend- und Gemeindehaus Tente ein.

Mit Peter und Conni Storck erleben wir eine gemütliche, sympathische und fachlich kompetente Verkostung. Einigen sind sie auch schon durch persönliche Erfahrungen bekannt. Die Plätze sind begrenzt.

Voranmeldung bitte über heiko.poersch@ekwk.de. Im Preis von 10,-€ sind Weinprobe, Mineralwasser und kleine Snacks inbegriffen.

Mit diesem Abend unterstützen sie die Arbeit des Förderverein Tente (s. www.foederverein-tente.de). Der Erwerb am Abend und weitere Bestellung über das Weingut sind selbstverständlich möglich.

Weitere Informationen zum Weingut, der Unternehmensphilosophie und dem Angebot unter <http://www.echt-storck.de/>
Wir freuen uns auf einen erlebnisreichen Abend.



Förderverein
ev. Gemeindegemeinschaft
Bereich Tente e.V.

Staudenbörse

In diesem Jahr gibt es sie auch wieder, die „Staudenbörse an der Kirche Hünger“.

Am **Samstag, 13. April von 10 – 12 Uhr** können Sie Stauden und Pflanzen bringen, für die Sie im Garten keine Verwendung mehr haben und die Sie zur Verfügung stellen wollen.



Für kleines Geld erwartet Sie dann auf der Staudenbörse eine große Auswahl an anderen Stauden und Pflanzen für Ihren eigenen Garten.

Fachkundige Beratung und Auskunft erteilt Frauke Sohnius, Telefon 9 10 26.

Urlaub ohne Koffer

Vom **6. bis 8. Mai** sind Menschen über 70 wieder eingeladen, im Hünger Urlaub ohne Koffer zu machen. Jeweils einen halben Tag lang gibt es ein kurzweiliges Programm in netter Gemeinschaft. Gern können Sie sich von Zuhause abholen lassen und natürlich auch wieder nach Hause gefahren werden.

Anmeldungen bitte ans Gemeindeamt, Tel.: 7 29 00 60.
Nähere Informationen und Kontakt:
Edda Wagner, Tel.: 0 21 96/42 73.

Rund um den Stadtkirchenbasar – Termine 2013

Wie schon im letzten Gemeindebrief angekündigt, stehen nun die wichtigsten Termine den Basar betreffend fest.



Basartermin: 5. Oktober 2013

Aufbau:

3. und 4. Oktober 2013 ab 9.00 Uhr
(es werden immer Helfer gebraucht!)

Trödelannahmen:

24., 25. Mai 2013 / 28., 29. Juni 2013 /
20., 21. September 2013
freitags von 17.00 – 19.00 Uhr und
samstags von 10.00 – 13.00 Uhr

**BITTE KEINE SPENDEN AUSSERHALB DIESER ZEITEN VOR,
IM ODER AM GEMEINDEHAUS ABSTELLEN!**

Angenommen werden gut erhaltene Damen-, Herren- und Kinderkleidung sowie -schuhe, Tisch- und Bettwäsche, Hausrat, Geschirr, Gläser, Klein elektrogeräte (Radios, CD-Spieler, Bügeleisen, Mixer, Lampen etc.), Dekoartikel, Uhren,

Schmuck, Handtaschen, Koffer, Spielwaren und Bücher. Bitte geben Sie die Spenden sortiert, in Kartons verpackt und gut sichtbar beschriftet ab. Aufgrund der Menge müssen wir alles dicht stapeln und sind auf das Vorsortieren und gut Verpacken dringend angewiesen!

Der Erlös aus dem Basarverkauf geht komplett an gute Zwecke. Die Mitglieder des Fördervereins an der Stadtkirche entscheiden auf der Mitgliederversammlung, wer von dem Erlös profitiert. Jeder, der möchte, kann Vorschläge zur Verteilung des Geldes an stadtkirchenbasar@arcor.de mailen. Wir sammeln das und geben es vor der Mitgliederversammlung an den Vorstand.

Wir freuen uns auf den nächsten Basar!

Wer uns beim Basar, den Trödelannahmen und/oder dem Auf- und Abbau unter die Arme greifen möchte, mag sich unter obiger Mailadresse oder telefonisch bei Caro Beneking-Fischer: 32 30 oder Andrea Sax: 76 91 02 melden.

VIELEN DANK!

Das kommt von Herzen – Kinderbibeltag in Hünger

In diesem Jahr geht es um David, den jüngsten und kleinsten von acht Brüdern, der ganz und gar unerwartet zum König von Israel – nicht gekrönt – sondern gesalbt wird.

Zu spannenden Geschichten aus seinem Leben wollen wir einen Tag miteinander verbringen und laden dazu alle Kinder zwischen 3 und 12 Jahren ein für

Samstag, den 25. Mai, von 11.00 – 15.00 Uhr.

Unkostenbeitrag: 2,00 €

Zum Abschluss des Kinderbibeltages feiern wir am



Sonntag, den 26. Mai, um 10.15 Uhr einen Familiengottesdienst in der Kirche in Hünger.

Wir freuen uns auf Dich!
Dein Kinderbibeltagsteam

Die verbindliche Anmeldung bitte bis zum 17. Mai im Kindergottesdienst Hünger oder bei der Kinderkirche in Burg abgeben.

Kontakt für Rückfragen:

Pastorin Anke Schäfer Tel.: 0 21 96/88 89 57

Pfarrerin Almuth Conrad: 0 21 96/21 77



IMPULSE

zum Leben

„Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir“ (Hebräer 13,14)

Die Jahreslosung des Jahres 2013 spricht eine unbequeme Einsicht an: Als Christen leben wir selbstverständlich in der ‚Welt‘ und sind ein Teil von ihr – durch unseren Beruf, durch unser Familienleben, durch die Mitwirkung in Gesellschaft und Alltag. Und doch haben wir noch eine andere „Heimat“, ein Wissen darum, dass das Materielle und Sichtbare dieser Welt nicht das Letzte und Endgültige ist, dass die Welt eine Tiefendimension hat, die der Glaube nicht vergessen kann. Wie gehen wir um mit dieser Spannung?

Der Rückzug aus der Welt kann ebenso wenig die Antwort sein wie ein völliges Aufgehen in ihren Realitäten. Diese Spannung auszuhalten, diese Gratwanderung zu wagen, ist unsere Herausforderung. Ihr wollen wir uns stellen: An den fünf Abenden dieser Reihe geht es um verschiedene Aspekte des Oberthemas: Wie lebe ich als Christ in der Welt – in Bewährung und Differenz, in „Anpassung und Widerstand“ (Bonhoeffer)?

Lassen Sie sich einladen zu den folgenden spannenden und interessanten Gedanken- und Gesprächsanstößen – jeweils mittwochs um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Heisterbusch!

6. Februar: „Suchet der Stadt Bestes“ –

Christliches Engagement in Gesellschaft und Politik

Referent: Reiner Deppe, MdL

6. März: Fällt aus zugunsten der Bibelwoche!

10. April: „Prüfet alles und das Gute behaltet“ –

Chancen und Gefahren der neuen Medien

Referent: Pfr. Ralf-Peter Reimann

(Internet-Beauftragter der EKIR)

8. Mai: „Seid allzeit bereit, Antwort zu geben...“ –

Als Christ im Beruf

3 Referenten aus verschiedenen beruflichen Situationen

5. Juni: „Wenn dein Kind dich fragt...“ –

Wie wir unsere Kinder erziehen können

Referenten: Gundel Lüttgen (KiGa Heisterbusch)

und Ernst-Dieter Wiedenkeller (Schulleiter a.D.)

3. Juli: „Dein Glaube hat dir geholfen“ –

Vom Umgang mit Krankheit und Leid

Referent: Pfr. Volker Lubinetzki

APOTHEKE
an der Post

Freundlich. Zuverlässig. Kompetent.

Da geh' ich gerne hin!

Telegrafenstr. 23 42929 WERMELSKIRCHEN
Barbara Schwinghammer-Steinbach Tel. 02196-5234
eigene Parkplätze hinter dem Haus Fax. 02196-2813

Besuch aus Tansania

Wir bekommen vom **5. bis 26. Mai 2013** Besuch aus unserer Partnergemeinde Geita (Bischof und Generalsekretär).

Wer unsere Gäste einladen möchte, rufe bitte A. Hoppmann Tel.: 41 17 an.

Konfirmandenunterricht 2013/2014

Das Presbyterium der Kirchengemeinde hat beschlossen, die Konfirmation künftig in der Regel wieder in dem Jahr durchzuführen, in dem die Jungen und Mädchen das 8. Schuljahr besuchen. Diese Regelung war lange die traditionelle und ist in Wermelskirchen erst vor einigen Jahren durch die aktuelle Regelung (Konfirmation im 7. Schuljahr) abgelöst worden.



Inzwischen hat sich aber – unter anderem durch die frühere Einschulung der Kinder – das Durchschnittsalter der Konfirmandinnen und Konfirmanden soweit nach unten verschoben, dass eine erneute Anpassung notwendig erschien. Zum einen wird damit die Praxis in Wermelskirchen wieder stärker an die Mehrheit der rheinischen Gemeinden angeglichen, zum anderen werden die Kinder

dann zum Zeitpunkt der Konfirmation das 14. Lebensjahr, also den Zeitpunkt der Religionsmündigkeit erreicht haben, was auch unter rechtlichen Gesichtspunkten wünschenswert ist.

Das bedeutet in der Konsequenz:

Die nächste Konfirmation wird nicht 2014, sondern erst wieder 2015 stattfinden.

Alle Konfirmandinnen und Konfirmanden, die in 2014 für die Konfirmation vorgesehen waren, werden selbstverständlich nicht übergangen, sondern im darauffolgenden Jahr konfirmiert werden.

Der nächste Konfirmandenjahrgang startet im Frühsommer 2014; nähere Informationen werden Ihnen rechtzeitig mitgeteilt werden. Falls Sie Ihr Kind in diesem Jahr zum Konfirmandenunterricht anmelden wollten, können Sie den Namen ruhig schon einmal beim Gemeindebüro angeben, damit wir rechtzeitig auf Sie zukommen können, wenn es wieder losgeht.

Volker Lubinetzki

Jubelkonfirmation 2013 in der Stadtkirche

Am **Sonntag, dem 26. Mai 2013**, findet in der Stadtkirche Wermelskirchen das Fest der Jubelkonfirmation statt. Am Samstag, dem 25. Mai, um 18.00 Uhr ist eine Abendmahlsfeier in der Kirche.

Der Festgottesdienst am Sonntag beginnt um 10.15 Uhr. Direkt im Anschluss sind alle Jubilarinnen und Jubilare mit Partner oder Partnerin herzlich zum gemeinsamen Feiern und Erinnern ins Gemeindezentrum eingeladen.

Eingeladen sind alle, die 1963, 1953, 1948, 1943, 1938, 1933 konfirmiert wurden.

Auch alle auswärts Konfirmierten, die gerne an der Feier teilnehmen möchten,

werden gebeten, sich am Gemeindeamt
(0 21 96-7 29 00 60
– Frau Becher) zu melden, damit eine persönliche Einladung zugesandt werden kann.



Meisterbetrieb
Beuth

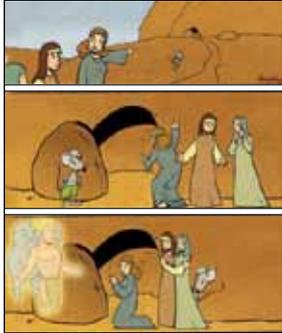
- Effiziente Heiztechnik
- Moderne Badgestaltung

Unterstr. 42a , 42929 Wermelskirchen
Tel.: 0 21 96 / 88 29 63 5 , www.beuth-shk.de



Das Geheimnis der Osternacht

Am Karfreitag ist Jesus gekreuzigt worden. Seine Freunde sind fassungslos. Doch Maria Magdalena und Ihre Freundinnen raffen sich auf und suchen sein Grab! Aber als sie ankommen, erstarren sie vor Schreck: Das Grab steht offen! Und der Leichnam ist verschwunden! „Oh weh, Grabräuber haben unseren Jesus fortgeschleppt!“



Doch im gleichen Moment sehen sie ein leuchtendes Wesen.

Es sagt freundlich: „Jesus lebt! Freut euch und bringt auch den Jüngern die frohe Botschaft!“

„Das Grab - es ist leer!“, berichten sie den Jüngern atemlos. „Und der Engel sagt, dass Jesus lebt!

Hurra! Wunderbar!“ Jesus wird immer in unseren Herzen sein.

Nach Johannes, 20,1-19



Was du brauchst:

- Tonpapier (DIN-A4)
- Karton oder dickes Papier
- Kleber, Bleistift
- Schere, dünner Bindfaden

So wirds gemacht:

1. Zeichne mit Bleistift auf Karton den Umriss einer Taube und schneide sie aus. Diese Form wird als Schablone verwendet.

2. Schneide das Tonpapier in der Mitte durch und falte die beiden Hälften jeweils in der Mitte.

3. Zeichne die Konturen der Taube von der Schablone wie auf der Zeichnung auf das Tonpapier.



4. Schneide die Form so aus, dass die Tauben am Bauch verbunden sind.



5. Diese beiden Taubenhälften werden nun mit Kleber in der Mitte der Taubenkörper verleimt. Dabei wird ein Faden zum Aufhängen mit eingeklebt.



Muttertag

12. MAI 2013:



An diesem Tag schenkt man den Müttern besonders viel Aufmerksamkeit. Du kannst irgendetwas basteln, worüber sich deine Mutter freut. Vielleicht malst du ihr aber auch ein schönes Bild oder bringst ihr das Frühstück ans Bett. Ein Blumenstrauß könnte ihren Tisch schmücken. Vielleicht kannst du ihr sogar etwas von ihrer vielen Arbeit abnehmen.

Schön wäre es natürlich, wenn du ihr nicht nur an diesem Tag hilfst. Du könntest dir einen Monatsplan ausdenken, der etwa so aussieht: Du überlegst, welche Arbeiten du schon selbst übernehmen kannst. Das trägst du dann Tag für Tag in einen Plan ein. Zum Beispiel: Einmal am Wochenende abwaschen und Zimmer aufräumen, Dienstag Tisch decken, Donnerstag beim Einkauf helfen und so weiter. Über einen solchen Plan würde sie sich sicherlich sehr freuen, wenn er dann auch wirklich klappt. Eventuell wird ja sogar ein Jahresplan daraus.





Soviel du brauchst

*Ich wünsch dir Hoffnung auf tägliche Wunder,
soviel du brauchst.*

*Ich wünsch dir Freude bei Speise und Trank,
soviel du brauchst.*

*Ich wünsch dir Liebe, die du behutsam teilst,
soviel du brauchst.*

*Ich wünsch dir Freunde, die dich von Herzen beschenken,
soviel du brauchst.*

*Du bist gesegnet und hast für dein Leben,
soviel du brauchst.*

So viel, so gut ist, was du nimmst.

So viel, so gut ist, was du gibst.